

BSc-/MSc-Arbeiten
in der Abteilung Haushalts- und verbraucherorientierte Gesundheitsökonomik

1. Themenvorschläge stehen im Internet und werden regelmäßig aktualisiert. Eigene Themenvorschläge sind ebenfalls willkommen.
2. Alle Themen sind Vorschläge bzw. vorläufige Arbeitstitel und können im Laufe der Arbeit angepasst werden!
3. Nach Absprache des Themas sollte man sich eigenständig ausreichend Hintergrundliteratur besorgen, um das Thema passend einzugrenzen. Bei empirischen Arbeiten sollte die Verfügbarkeit von Daten geprüft werden.
4. Mit Hilfe der Gliederung sollte das Thema in seinem vollen Umfang erfasst und diskutiert werden. Nach erfolgreicher Erstellung der Gliederung und Absprache mit dem Betreuer kann der endgültige Titel der Arbeit festgelegt werden und die Anmeldung beim Prüfungsamt erfolgen.
5. BSc-Arbeiten sind in der Regel reine Literaturarbeiten. MSc-Arbeiten können auch eigene empirische Analysen beinhalten.
6. Wenn Sie eine quantitative Analyse planen, sollten Sie entsprechend die Module Ihres Studiums wählen! Bei spezifischen Fragen helfen wir gerne!
7. Planen Sie die Erhebung von Daten, ist die Erstellung des Fragebogens einer der wichtigsten Aspekte. Bei der Erstellung des Fragebogens sollten Sie bereits wissen, welche Hypothesen Sie mit welchen Analysen überprüfen wollen. Dadurch ersparen Sie sich das Problem, Analysen durchführen zu wollen, für die keine Daten zur Verfügung stehen! Tipp: Schreiben Sie Ihre Einleitung und den Theorieteil und entwerfen Sie gleichzeitig den Fragebogen.
8. Der Literaturüberblick sollte auf das Thema bezogen vollständig sein und Arbeiten aus wissenschaftlichen und internationalen Zeitschriften enthalten. Achten Sie insbesondere bei Internetquellen auf die Qualität Ihrer Quellen!
9. Achten Sie auf eine einheitliche Zitierweise. Das Nennen der Autoren im Text ist nummerierten Zitaten vorzuziehen.
10. Grundsätzlich wird der Gesamttext der Arbeit erst nach Abgabe von uns gelesen. Allerdings sind wir gerne bereit, von Ihnen mitgebrachte Ausdrucke „durchzusehen“ und zu besprechen, auf Fragen einzugehen, die Gliederung zu optimieren und Änderungen zu diskutieren.
11. Wissenschaftliche Arbeiten grenzen sich von nichtwissenschaftlichen ab, in dem sie mit Präzision und auf Basis einer Theorie ein Thema umfassend durchleuchten.
12. Eine gute Arbeit steht und fällt häufig mit der Einleitung. Sorgen Sie dafür, dass der Leser mit den richtigen Erwartungen an den Text geht und gerne und mit Begeisterung weiter liest.
13. Achten Sie auf den roten Faden. Exkurse, die nicht zur Behandlung des Themas beitragen, gehören nicht in den Text.
14. Am Ende der Lektüre einer Arbeit möchte der Leser gerne mehr wissen als am Anfang. Fassen Sie Ihre Schlussfolgerungen übersichtlich zusammen.
15. Guter Sprachgebrauch und korrekte Rechtschreibung, Grammatik und Kommasetzung dienen dem Verständnis. Sie sind Aushängeschild Ihres Arbeitsstils, nicht nur für den Prüfer sondern auch für den zukünftigen Arbeitgeber.
16. Die Endfassung der Arbeit ist termingerecht beim Prüfungsamt abzugeben.